

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.															
Bruchwaldkomplex "Rangemoor"														0 4 0 6 - 2 2 4 - 4 0 4 3																					
Standort /Geologie														Anschluß in TK																					
vermoorte Senke in welliger Grundmoräne																																			
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.											
3 0 0																		1 6 1						0 4 3 2											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						2 0						3 1 6 1											
Güstrow						Wardow						Länge in m																							
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																							
07919												max. Breite in m																							
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP						FND						NP						FiB					
						X						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
												ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																	
Code						M D B W F R V W N W N R M A T												U M S																	
% 3 0						2 5 2 0 1 5 1 0																													
Vegetationseinheiten																																			
Torfmoos-Birken-Moorwald, Trunkelbeer-Kiefern-Moorwald, Drahtschmielen-Erlenbruchwald, Moorbirken-Grauweidengebüsch, Sumpfseggen-Erlenbruchwald, Grüner-Wollgras-Torfmoosrasen																																			
Habitats + Strukturen																																			
H D M H D K H D S H D L H D B H S E H Z I H M S H T B																																			
H A O H N N H X Z H X E																																			
Beschreibung / Besonderheiten																																			
Das "Rangemoor" erstreckt sich direkt südwestlich von Vipernitz in einer vermoorten Senke, die bereits in großen Teilen entwässert und degradiert ist, besonders am Rande. Im nördlichen Bereich befindet sich ein Torfmoos-Birken-Moorwald, der sich kleinräumig mit einem Trunkelbeer-Kiefern-Moorwald abwechselt. Im Zentrum des Nordteils liegt auf einer z.T. entbuschten Fläche ein Grüner-Wollgras-Torfmoos-Rasen. Am Ortsrand stockt ein Sumpfseggen-Erlenbruchwald. Die Südhälfte wird im Zentrum von einem Moorbirken-Grauweidengebüsch und am Rande von einem Drahtschmielen-Erlenbruchwald eingenommen. Der Untergrund ist Torf, überwiegend degradiert, im Zentrum jedoch weniger gestört, in Schlenken und Gräben auch Faulschlamm. Das Zentrum von Nord- und Südteil ist naß und mesotroph, die Ränder feucht bis sehr feucht und eutroph. Das Biotop ist ringsum von einem Entwässerungsgraben umgeben, der es stark gefährdet. Darin schließen sich im Westen Acker, ansonsten Laubwald an. Das Gebiet ist als FND Nr.8 "Rangemoor" bereits geschützt.																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												X historische Nutzungsformen																							
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																							
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												X landschaftsprägender Charakter																							
X typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
X Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
Y W S Y W E keine Gefährdung																																			
Empfehlung																																			
Z S X																																			

[illegible]

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
k		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Betula pubescens</i>	<i>Eriophorum vaginatum</i>

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Corylus avellana</i>	<i>Fraxinus excelsior</i>	<u>Ledum palustre</u>	<i>Salix cinerea</i>
<i>Carex acutiformis</i>	<i>Carex canescens</i>	<i>Deschampsia cespitosa</i>	<u><i>Eriophorum angustifolium</i></u>
<i>Juncus effusus</i>	<i>Molinia caerulea</i>	<i>Oxycoccus palustris</i>	<i>Phragmites australis</i>
<i>Vaccinium myrtillus</i>	<i>Vaccinium uliginosum</i>	<i>Leucobryum glaucum</i>	<i>Mnium hornum</i>
<i>Sphagnum fallax</i>	<i>Sphagnum palustre</i>		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Alnus incana	Fagus sylvatica	Frangula alnus	Lonicera xylosteum
Pinus sylvestris	Populus tremula	Quercus robur	Rubus fruticosus
Rubus idaeus	Callitriche spec.	Carex elata	Carex elongata
<u>Dryopteris cristata</u>	Geum rivale	Glyceria fluitans	<u>Hottonia palustris</u>
<u>Iris pseudacorus</u>	Lemna minor	Lemna trisulca	Ranunculus repens
Vaccaria hispanica	Polytrichum formosum	<u>Sphagnum magellanicum</u>	Sphagnum capillifolium

Angaben zur Fauna
Moorfrosch-Laichplatz, Kranich-Biotop

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 17.04.2001	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke	Foto: 2	Folgeseiten: 0